Sozialtage an der Sekundarschule Neukirch-Egnach

1. Jahrgang

Vor den Herbstferien fanden drei Sozialtage in allen drei Jahrgängen statt. Im ersten Jahrgang drehte sich alles um das Thema 'Wir mit Uns'. Die neuen Klassenkonstellationen sollen in diesen drei Tagen nochmals gestärkt und gefördert werden. Dies geschah mit unterschiedlichen Tagesprogrammen. Am Mittwoch radelten wir durch die Gemeinde und besuchten alle Schülerinnen und Schüler bei ihrem Zuhause, wobei die Jugendlichen witzige Aktivitäten vorgängig vorbereitet oder Geschichten zu ihrem Heim erzählten. Ein toller Tag, welcher unser jedoch zeitlich komplett entglitt, aus geplanten 1.5 h war schlussendlich eine dreistündige Velotour entstanden. Der Besuch im Kunstmuseum und der eigens gestalteten Stadtführung in St. Gallen boten ein kreatives Tagesangebot für den Donnerstag, welches schliesslich durch das Programm am Freitag mit einer witzigen Kristalljagd abgerundet wurde. Die Jugendlichen machten sich in Kleingruppen auf die Jagd nach Schatztruhen in der Gemeinde. An Aktivposten konnten die Jugendlichen interaktiv mit den Lehrpersonen spielen und ziemlich grosse Mengen an Kristallen gewinnen, an Sammelposten und Rätselposten war zwar die Menge kleiner, doch der Funfaktor auf alle Fälle gegeben. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurden die drei Tage gemütlich abgeschlossen, bevor die Jugendlichen die einzelnen Posten in Gruppen einsammeln gingen. Die Siegergruppe wird nach den Herbstferien mit einem kleinen Preis geehrt. Wir sind sehr dankbar, dass wir nach diesem strengen Quartal mit den Jugendlichen einen entspannten Abschluss vor den Ferien geniessen durften.

3. Jahrgang

Die gesamte 3. Sekundarstufe durfte die drei Sozialtage bei der Obvita in St. Gallen verbringen. Die Obvita ist eine Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedürfnissen. Nebst verschiedenen Berufsausbildungen bietet die Obvita auch ein Wohn- und Pflegeangebot für Menschen mit visuellen oder psychischen Beeinträchtigungen, sowie Seniorinnen und Senioren an. Weiter finden über 200 Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnvolle Arbeit in verschiedenen Produktionsstätten.

Die Schülerinnen und Schüler durften verschiedene Einblicke in die Organisation gewinnen. So konnten sie zum Beispiel mit verbunden Augen und einem Langstock selbst erfahren, auf welche Hürden blinde Menschen im Alltag stossen können. Zusätzlich beantwortete eine blinde Bewohnerin mit ihrer ehrlichen und frischen Art

die Fragen der Jugendlichen und las in atemberaubendem Tempo aus einer in Punktschrift verfassten

Zeitschrift vor. Weiter durften die Schülerinnen und Schüler auch bei verschiedenen Arbeiten innerhalb der Organisation mithelfen. Einige Jugendliche durften pflegebedürftige Menschen des Alters- und Pflegeheimes bei einem Ausflug nach Hallau begleiten und die andere Gruppe einen Tag in der Produktion mithelfen. Beide Gruppen erlebten auf eindrückliche und unterschiedliche Weise, wie herausfordernd die Arbeit in einer solchen Institution sein kann. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle Vreni Eugster, der Leiterin von Bruggwald51, welche den Jugendlichen diese Einblicke in drei intensiven Tagen ermöglichte und ihr Engagement und Herzblut für diese Arbeit zum Ausdruck brachte.

Anna Malbasic und 3.Sek-Schülerinnen und Schüler